



## Report

# NEBIS-Jahresbericht 2013

**Author(s):**

Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz

**Publication Date:**

2014-06-26

**Permanent Link:**

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000297088> →

**Rights / License:**

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).



**Jahresbericht 2013**

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1.</b>	<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Entwicklung NEBIS.....</b>	<b>3</b>
2.1	Zusammensetzung .....	3
2.2	Neuerungen im Bibliothekssystem und Serviceangebot .....	4
<b>3.</b>	<b>Arbeit der Verbundzentrale .....</b>	<b>4</b>
3.1	Beratung, Schulungen .....	4
3.2	Information .....	5
<b>4.</b>	<b>Koordination .....</b>	<b>6</b>
4.1	Neue Organisationsstruktur des NEBIS-Verbunds .....	6
4.2	25 Jahre NEBIS – Start des erweiterten Verbunds .....	7
<b>5.</b>	<b>Personal .....</b>	<b>7</b>
<b>6.</b>	<b>Ausblick 2014 .....</b>	<b>8</b>

## 1. Das Wichtigste in Kürze

---

Im Jahr 2013 ...

... startete der erweiterte NEBIS-Verbund.

... bearbeitete die Verbundzentrale 5'579 Beratungsanfragen aus Verbundbibliotheken.

... führte sie an 22 Kurstagen Schulungen mit total 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch.

... verschickte die Verbundzentrale 59 NEBIS-Mails.

... fanden 13 Informationsveranstaltungen zum Start des neuen Verbunds und zum Projekt RDA und GND statt.

## 2. Entwicklung NEBIS

---

Das Jahr 2013 war für die Verbundzentrale geprägt durch das Projekt INUIT und die Aufnahme des Betriebs des erweiterten Verbunds.

### 2.1 Zusammensetzung

---

Mit der Integration des IDS Zürich Universität erlebte der NEBIS-Verbund den grössten Wachstumsschub in seiner Geschichte. Zu den 83 Bibliotheken des ursprünglichen NEBIS kamen rund 62 neue hinzu. Dabei handelte es sich vor allem um Bibliotheken der Universität Zürich. Am 3. April 2013 startete der zurzeit grösste IDS-Verbund erfolgreich mit dem Tagesgeschäft.

Bei den EAD50-Bibliotheken gab es 2013 eine Fusion: Die zwei Bibliotheken der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Aarau und Brugg zogen zusammen mit der FHNW-Bibliothek Technik und Wirtschaft in die neue Campus-Bibliothek in Windisch. Insgesamt betrug die Anzahl NEBIS-Bibliotheken Ende des Jahres 143.

### NEBIS Wachstum

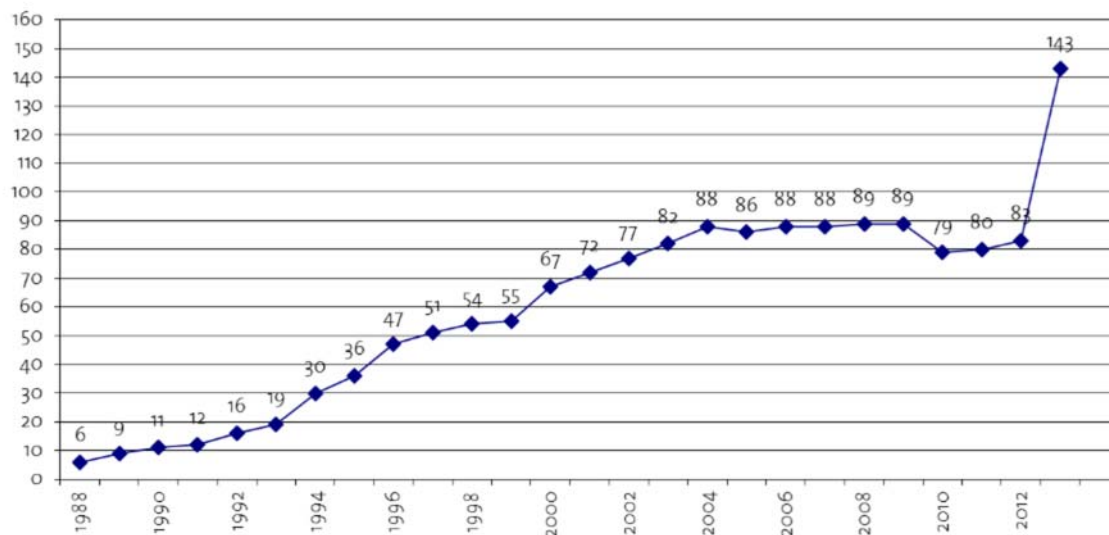


Abbildung 1: Wachstum NEBIS-Verbund

## 2.2 Neuerungen im Bibliothekssystem und Serviceangebot

Die sichtbarste Neuerung war die Einführung eines Support-Ticketingsystems: Das ausgewählte Produkt OTRS wurde für die Bedürfnisse des Verbunds angepasst und ging am 3. April in Betrieb. Fast sämtliche Anfragen der Verbundbibliotheken laufen seitdem als Tickets über dieses System.

Gleichzeitig mit der Integration der UZH-Daten wurde auch erfolgreich auf die Aleph-Version 21 migriert. Im Frühsommer fand dann das Splitting der rund 100'000 Einheitsaufnahmen für E-Books und Printausgaben in getrennte Aufnahmen statt. Seit Dezember 2013 steht für die NEBIS recherche eine Web-App zur Verfügung, welche eine einfache und komfortable Suche auch mit Smartphones erlaubt.

## 3. Arbeit der Verbundzentrale

### 3.1 Beratung, Schulungen

Auch 2013 konzentrierte die NEBIS-Verbundzentrale ihre Haupttätigkeit auf die drei Kernaufgaben Beratung, Schulungen, Information. Mit der Vergrößerung des Verbundes wuchs auch die Zahl der Anfragen. Seit dem 3. April 2013, dem Start des neuen Verbundes, werden die Anfragen über das neu eingeführte Ticketingsystem NEBIS-Support abgewickelt. Die Verbundzentrale fungiert als Single Point of Contact (SPOC) für Anfragen aller Bibliotheken der drei administrativen Datenbanken

(ADM) UZH50, ZAD50 und EAD50. Tickets, die in den Zuständigkeitsbereich der drei Hubs – ETH-BIB, UZH und ZB – fallen, werden an diese weitergeleitet. Im Berichtsjahr wurden 5'579 Anfragen bearbeitet (Vorjahr 2'195).

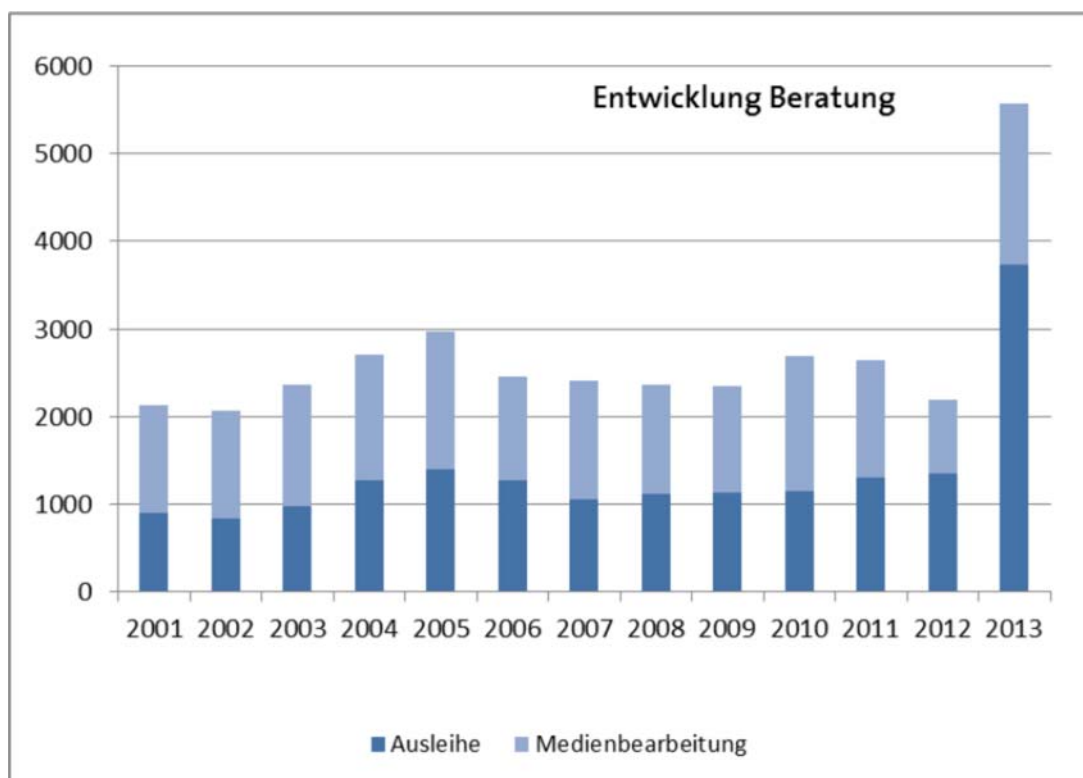


Abbildung 2: Entwicklung Beratung

Die neue Zusammensetzung des Verbunds hatte auch Neuerungen im Schulungskonzept zur Folge. In den Kursen sind nun alle drei administrativen Datenbanken (EAD50, UZH50, ZAD50) zu berücksichtigen. Im Bereich Ausleihe bedingt dies separate Kurse für EAD50 und UZH50/ZAD50. Neu werden alle Kursmodule zweimal jährlich durchgeführt. Im Übergangsjahr 2013 fanden an 22 Tagen (Vorjahr 12) Grundkurse und Workshops mit 110 Teilnehmern statt (Vorjahr 87). Die angebotenen Kursthemen waren Formal- und Sachkatalogisierung, Erwerbung, Ausleihe und Zeitschriftenverwaltung; hinzu kamen einzelne individuelle Schulungen.

### 3.2 Information

Die Informationsaufgaben wurden im ersten Drittel des Berichtsjahres hauptsächlich von der Fusion der beiden Verbände bestimmt. Im März führte die Verbundzentrale sieben Informationsveranstaltungen mit 468 Teilnehmern zum neuen Verbund durch. Im November/Dezember fanden Informationsveranstaltungen zum IDS-Projekt zur Einführung von RDA (Ressource Description and Access) und GND (Gemeinsame Normdatei) statt, die auf Anfang 2016 geplant ist. Insgesamt nahmen ca. 270 Mitarbeitende aus Verbundbibliotheken an den sechs Veranstaltungen teil.

Zudem informierte die Verbundzentrale die Mitgliedbibliotheken und deren Benutzende mit 59 NEBIS-Mails sowie 46 internen und externen Aktuell-Meldungen auf der Website <http://www.nebis.ch> über Änderungen und Neuerungen im Verbund.

## 4. Koordination

### 4.1 Neue Organisationsstruktur des NEBIS-Verbunds

Der Verbund erhielt mit dem Start des erweiterten Verbunds auch eine neue Führungsorganisation, bestehend aus zwei Gremien und einer operativen Leitung.

Oberstes Entscheidungsgremium ist das NEBIS-Steuerungsgremium, bei dem die strategische Führung des Verbunds liegt und das aus den Direktor/innen der ETH-Bibliothek, der HBZ und der ZB sowie dem Präsidenten der NEBIS-Mitgliederkommission besteht.

Die NEBIS-Mitgliederkommission setzt sich zusammen aus Vertretern der verschiedenen Institutionen (ETH Zürich, Universität Zürich etc.) und Bibliothekstypen (Fachhochschulbibliotheken etc.). Sie sichert die Koordination unter den Verbundbibliotheken und berät die operative Leitung, das heisst den Verbundleiter und die Verbundzentrale.

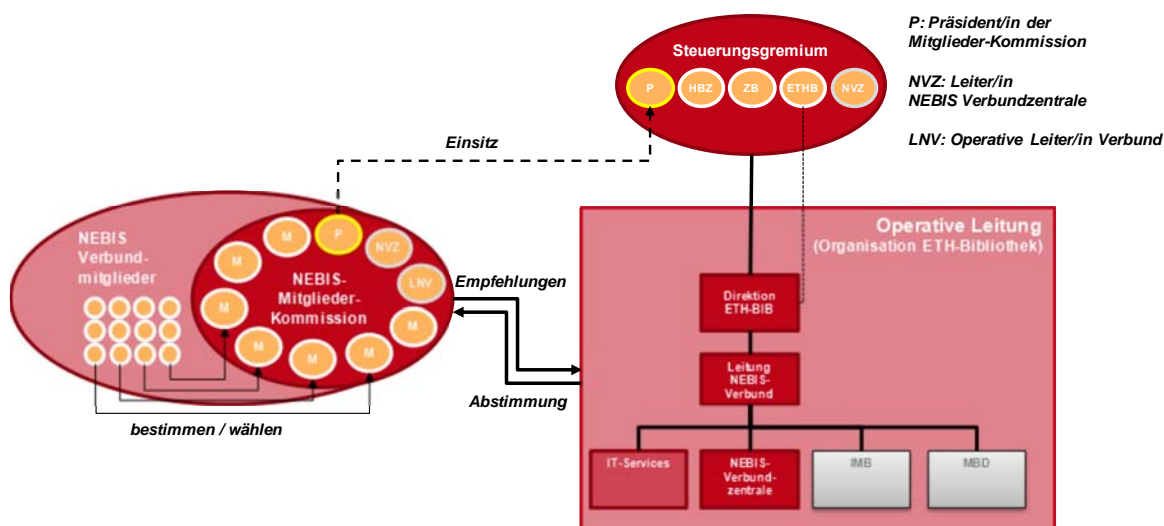


Abbildung 3: Organigramm

## **Die Vertretungen in der NEBIS-Mitgliederkommission waren in 2013 wie folgt:**

### **Institutionelle Vertretungen:**

Bibliotheken der ETH Zürich (*ETH-BIB* sowie weitere Bibliotheken der ETHZ): Ursula Müller

Bibliotheken der Universität Zürich (*HBZ* sowie weitere Bibliotheken der UZH): Simon Allemann

Zentralbibliothek Zürich: Christian Oesterheld

Bibliothek der EPFL: Isabelle Kratz

Fachhochschul-Bibliotheken:

2 Vertretungen: ZHdK: Jan Melissen (Präsident) und HES-SO: Charlotte Rutz

Bibliotheken der Forschungsanstalten des ETH-Bereichs (Lib4RI): Lothar Nunnenmacher

Spezialbibliotheken und weitere Bibliotheken : derzeit Sozialarchiv: Anita Ulrich

Einsitz von Amtes wegen (ohne Stimmrecht):

Leiter des NEBIS-Verbunds: Andreas Kirstein

Leiter/in NEBIS-Verbundzentrale: Christine Gross

## **Die Vertretungen im NEBIS-Steuerungsgremium waren in 2013 wie folgt:**

Zentralbibliothek Zürich: Susanne Bliggenstorfer

ETH Bibliothek: Wolfram Neubauer

Universität Zürich Bibliothek HBZ: Wilfried Lochbühler

Präsident der NEBIS-Mitgliederkommission: derzeit Jan Melissen (ZHdK)

Einsitz von Amtes wegen (ohne Stimmrecht):

Leiter/in NEBIS-Verbundzentrale: Christine Gross

## **4.2 25 Jahre NEBIS – Start des erweiterten Verbunds**

---

Die offizielle Feier zum Abschluss des Projekts und der Festakt zum 25-Jahr-Jubiläum von NEBIS fanden zusammen mit der Verbundtagung am 16. Mai statt. Das interessante und ausführliche Programm kann unter <http://www.nebis.ch/NEBIS-intern/Dokumentation-zum-Verbund/Verbundtagungen/2013> gefunden werden.

## **5. Personal**

---

2013 gab es auch grössere Veränderungen im Team der NEBIS-Verbundzentrale:

Frau Marion Trampenau und Frau Doris Haben stiessen neu zur Verbundzentrale und Frau Patrizia Züger, vorher im Rahmen des Projekts INUIT angestellt, konnte ins Team integriert werden. Insgesamt standen der Verbundzentrale Ende 2013 740 Stellenprozent zur Verfügung.



## 6. Ausblick 2014

---

Das Jahr 2014 wird mit verschiedenen Veränderungen und neuen Herausforderungen arbeitsreich und spannend: Die Einführung von Primo Version 4 und Primo Central sowie Aleph Version 22 sind für 2014 geplant; mehrere Bibliotheksfusionen müssen vorbereitet und durchgeführt werden. Vorzubereiten ist auch die Umstellung auf RDA als neues Katalogisierungsregelwerk und auf GND für die Formalerschliessung. Auch personelle Änderungen stehen bevor: Ab 01.04.2014 übernimmt Jürgen Küssow die Leitung der Verbundzentrale von der bisherigen Verbundkoordinatorin Christine Gross, die in Pension geht.

### Impressum:

Herausgeber: NEBIS-Verbundzentrale  
Redaktion: Dr. Christine Gross, Christina Mathari